Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2024/25

Das Geschäftsjahr 2024/25 war wiederm ein sehr gutes Geschäftsjahr.

Obwohl Bau- und Baunebensektor in den letzten Jahren mit deutlichen Rückgängen zu kämpfen hatte, konnte die Wagner GmbH im Geschäftsjahr 2024/25 das Wachstum der Vorjahre fortsetzen sowie das Ergebnis des Vorjahres konstant halten.

Die nachlassende Inflation hat am Ende des Geschäftsjahres zu Lohnerhöhungen von 4,3 % geführt; das Lohn- und Gehaltsgefüge verharrt auf sehr hohem Niveau.

Die Firma Wagner hat sich aus strategischen Gründen im Herbst 2023 entschieden, den Geschäftsbereich Hotellerie und Tourismus extrem einzuschränken. Der Umsatzanteil dieses Geschäftsbereiches lag die letzten Jahre konstant bei ca. 10 %.

Die im Geschäftsjahr 2022/23 lukrierten größeren Energieeinsparungsprojekte in der Industrie, konnten im Geschäftsjahr 2024/25 erfolgreich fertiggestellt werden. Aufgrund eines noch laufenden Projektes im Bereich Wasserkraft und anderen Projekten im Berich Anlagenbau sind die noch nicht abgerechneten Leistungen weiter angestiegen.

Die Betriebsleistung liegt im GJ 2024/25 mit EUR 24,2 Mio. um rund 29 % über der des vorigen Geschäftsjahres (EUR 18,7 Mio.). Der Umsatz in Höhe von EUR 21,9 Mio. liegt mit 26,7 % ebenfalls deutlich über dem des Vorjahres (EUR 17,3 Mio.).

Der Anstieg bei den noch nicht abrechenbaren Leistungen betrug im Geschäftsjahr 2024/25 EUR 2,2 Mio. und führte zu einem bisher nie erreichten Wert zum 28.02.2025 von EUR 9,1 Mio.

Die sehr hohe Auslastung führte zu gestiegenen Personalaufwendungen (Vollzeitäquivalente und Lohnerhöhungen), zu deutlich gestiegenen Aufwendungen für Leasingpersonal sowie zu Auslagerungen an Subunternehmer.

Dies führte im Endeffekt zu einem Ergebnis vor Steuern wie im Vorjahr iHv EUR 2,4 Mio.

Die Wagner GmbH zählt nach über 60-jährigem Bestehen zu den alteingesessenen Installationsbetrieben in der Region Bludenz. Neben klassischen Heizungs- und Sanitärinstallationen generiert sie mittlerweile jedoch ca. 60 % – 70 % ihres Umsatzes mit der Produktion und Montage von Edelstahlrohrleitungen und

diversen Stahlbauteilen aus Edelstahl. In diesem Spezialgebiet ist die Wagner GmbH klarer Marktführer zwischen Bregenz und Innsbruck. Der Großteil des Wachstums der letzten Jahre stammt aus diesem Geschäftsfeld.

Der größte Teil des Umsatzes wird mit langjährigen, meist im eigenen Haus ausgebildeten Mitarbeitern erzielt. Die Kernkompetenzen liegen sowohl in der technischen Ausarbeitung als auch in der Umsetzung von komplexen Herausforderungen, die Wagner GmbH bietet dabei wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Lösungen.

Die Leistungsbereiche reichen von klassischen Heizungs- und Sanitär-installationen, Kälteanlagen, Schwimmbadaufbereitungen, Wasserversorgungen, Biomasseheizwerke, industrielle Verrohrungen, Lebensmittelverrohrungen, Wärmerückgewinnungen, maschinelle Ausrüstungen für Kläranlagen, Neben-anlagen von Wasserkraftwerken u.v.m.

Der eher junge Geschäftsbereich mit reiner Vorfertigung von Rohrleitungsteilen und Modulen, welche auf Maß und Bestellung von uns gefertigt und geliefert werden, entwickelt sich von Jahr zu Jahr besser.

Das starke Wachstum der Vorfertigung hat jedoch auch Auswirkungen auf die Infrastruktur. Die Pläne für eine neue Vorfertigungswerkstatt sollten bis Ende 2025 fertig werden und ein Baustart in 2026 erfolgen.

Die Umsätze unseres Tochterunternehmens Wagnertec AG in der Schweiz beliefen sich in den letzten Jahren auf niedrigem Niveau.

Die Kunden- und Projektstruktur umfasst im Installationsgeschäft hauptsächlich Gewerbebetriebe, Wohnanlagen, Schulen, Krankenhäuser, Hotellerie und Privatpersonen. in der Region. Weiters zählen wir mehrere Industriebetriebe zu unserem Kundenkreis.

Die Auftraggeber im Geschäftsberich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind hauptsächlich Gemeinden, Genossenschaften und Gemeindeverbände. Im Kraftwerksbereich handelt es sich entweder um Energieversorger oder auch um weltweit agierende Anbieter von Kraftwerkstechnik. Im Vorfertigungsbereich sowie im Modulbau ist die Kundenstruktur sehr vielfältig.

Das Forderungsausfallsrisiko wird in allen Bereichen und besonders im Raum Vorarlberg als gering eingeschätzt. Ein Großteil der Kunden sind Stammkunden, bei denen die Zahlungsmoral schon über einen längeren Zeitraum bekannt ist und keine Ausfälle zu verzeichnen sind. Bei Neu- und Privatkunden werden Aufträge üblicherweise mit entsprechenden Anzahlungen zumindest teilweise abgesichert. Im Modulbereich arbeiten wir mit hohen Anzahlungen bzw. Komplettbezahlung vor Auslieferung aus unserem Hof.

1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Umsatzerlöse (Sales)				
Umsatzerlöse				
1000	16.326	16.902	17.283	21.906
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT)				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern				
1000	1.131	1.774	2.394	2.467
Umsatzrentabilität (Return on sales - ROS)				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern				
Umsatzerlöse	7%	10%	14%	11%
Eigenkapitalrentabilität (Return on equity - ROE)				
Ergebnis vor Steuern				
Eigenkapital	57%	60%	66%	60%
Gesamtkapitalrentabilität (Return on investment - ROI)				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern				
Gesamtkapital	20%	27%	29%	25%

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2022/23	2023/24	2024/25
Nettoverschuldung (Net Debt)			
verzinsliches Fremdkapital - - flüssige Mittel			
1000	1.240	1.129	702	1.490
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)				
Umlaufvermögen - langfristiges Umlaufvermögen - kurzfristiges Fremdkapital				
1000	1.560	2.133	2.664	3.236
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)				
Eigenkapital				
Gesamtkapital	41%	49%	39%	42%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)				
Nettoverschuldung				
Eigenkapital	53%	32%	19%	35%

1.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Der klassische Wohnbau und auch sonstige Investitionen verbleiben auf sehr niedrigem Niveau. Das Bau- und Baunebengewerbe hat noch immer mit einer Unterauslastung zu kämpfen. Dieser Umstand führt zu vermehrtem Wettbewerb auch im Bereich Industrie. Bei einigen Projekten musste auch die Wagner GmbH mit deutlichen geringeren Spannen kalkulieren, um weiterhin konkurrenzfähig zu sein.

1.4 Zweigniederlassungen

In der Schweiz hat unser Unternehmen eine Tochtergesellschaft, die Wagnertec AG in Berneck.

2. Unternehmensentwicklung und Risikobeurteilung

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Unser Unternehmen entwickelt sich gesamthaft sehr positiv. Gerade die Bereiche Industrie, Energieprojekte und Vorfertigung sind sehr gute Standbeine. Im Mitarbeiterbereich ist die Situation in der Region sehr angespannt. Durch unsere starke Ausbildung können wir aber immer wieder junge Mitarbeiter gewinnen und zu einem sehr großen Teil auch nach der Ausbildung an uns binden. Durch vergangene und laufende Investitionen in Recruiting- und Social-Media-Maßnahmen konnte jedoch die Anzahl und Qualität der Bewerbungen und Neueinstellungen gesteigert werden.

2.2 Risikoberichte

2.2.1 Allgemeiner Risikobericht

Trotz der „Wirtschaftskrise“ sehen wir keine besonders große Risikofaktoren. Im Bereich der Industrie haben wir in unserer Region fast ausnahmslose sehr erfolgreiche Stammkunden. Unser Energiebereich wird sicherlich die nächsten Jahre weiterwachsen; hier helfen uns die im Geschäftsjahr 2024/25 erfolgreich abgeschlossenen Projekte als Referenzen.

2.2.2 Spezieller Risikobericht

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein Liquiditätsplan erstellt, der laufend an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit für finanzielle Vermögenswerte (Forderungen, Finanzanlagen) Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallsrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Mahnwesen und Debitorenmanagement.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Unser Unternehmen ist im Baunebengewerbe und naturgemäß im Bereich Forschung und Entwicklung kaum tätig. Im letzten Jahr haben wir im Zuge einer Bachelorarbeit eine neue Art von Kühldecke entwickelt. Ob oder wie wir diese Idee wirtschaftlich weiterverfolgen, ist jedoch noch unklar.

Nüziders, am 7. Juli 2025

Die Geschäftsführung



DI Martin Wagner (eh)